

# DACHS-Extrablatt

## Die Energiequelle für Strom & Wärme

### Günter und Christa Lenk, Clausthal-Zellerfeld

Wichtige Entscheidungen wollen nicht übers Knie gebrochen werden. Erst recht nicht, wenn die Entscheidungsträger „schon älter sind“, wie Günter und Christa Lenk eingangs des Gespräches etwas kokett einräumen. Die beiden langjährigen Briefträger der Post machen nicht zuletzt aufgrund ihrer mobilen Tätigkeit an der frischen Luft einen körperlich wie geistig richtig fitten Eindruck.

Gleich vier Informationsabende zum Dachs haben sie besucht und sich eine Entscheidung darüber, wie sie ihr Eigenheim in Zukunft energetisch versorgt wissen wollen, wahrlich nicht leicht gemacht. „Ein Pelletkessel kam für uns aus Komfortgründen nicht in Frage und Solarzellen scheiterten an der ungünstigen West-Ostausrichtung des Daches“, schildert Günter Lenk seine Beweggründe, die ihn immer näher an jene Heizung führte, die mit mehr Primärenergie auch noch Strom produziert. Konventionell wollten die Lenks nicht länger heizen, denn „da hätten wir maximal nur noch 10 % Energie eingespart“.

So blieb am Ende des Entscheidungsprozesses der Dachs übrig, dessen Wirtschaftlichkeit Uwe Orłowski und Wolfgang Biallas „ehrlich und sehr reell durchgerechnet“ haben, wie Günter Lenk bestä-



Günter und Christa Lenk

tigt. Hinzu kam das zinsgünstige Darlehen der KfW-Bank: „Da brauchten wir das eigene Geld nicht anzurühren“. Seit dem 28. Oktober 2005 leistet das kleine grüne Kraftwunder wertvolle Dienste im 200qm Wohnfläche großen Einfamilienhaus, das seitdem über zusätzliche Heizkörper verfügt.

„Wir heizen jetzt mehr als früher und schneiden unter dem Strich aber wirtschaftlich besser ab“, konstatiert Christa Lenk. Für 2900 Euro haben die Lenks in 2006 Erdgas bezogen. Durch die Rückerstattung der Mineralölsteuer, die Stromeigennutzung und den Verkauf an die örtlichen Stadtwerke, die sich zunächst weigerten, den von den Lenks erhaltenen Strom auch angemessen und den gesetzlichen Richtlinien entsprechend zu vergüten, drückten sie ihre Energiekosten auf rund 600 Euro.

Dieses Engagement honorierte nicht zuletzt auch der Umweltminister der Republik. Sigmar Gabriel ließ es sich nicht nehmen, den Lenks im November 2006 einen Besuch abzustatten und sich persönlich einen Einblick in die Kraft-Wärme-Kopplung und ihren konkreten Nutzen für die Eigentümer einer solchen Anlage zu verschaffen.

## Kontakt

Fam. Lenk  
Einersberger Blick  
38678 Clausthal-Zellerfeld  
Tel.: 05323 - 4698



**SENERTEC**  
KRAFT · WÄRME · ENERGIESYSTEME

**SenerTec-Center Harz**  
Landstraße 86 · 38667 Bad Harzburg  
Tel.: (0 53 22) 8 78 91 79 · Fax: (0 53 22) 8 78 91 80  
[www.senerteccenter.de](http://www.senerteccenter.de)  
[info@senerteccenter.de](mailto:info@senerteccenter.de)

